



Deutsche Gesellschaft
für Hauswirtschaft e.V.

dgh for future

Das digitale Lexikon der nachhaltigen Hauswirtschaft



SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen: Parkplätze und Wege entsiegeln

Entsiegeln Sie die Parkplätze und Wege auf Ihrem Grundstück! Diese sind häufig asphaltiert, zugestrichelt oder zubetoniert. Bei Regen sollen keine Pfützen entstehen und in den Fugen keine Unkräuter wachsen. Aber: Ein versiegelter Boden kann kein Wasser aufnehmen und bei Starkregen erhöht sich das Risiko für Hochwasser, überflutete Gullys etc. Bis zu 158 Quadratkilometer werden jährlich in Deutschland neu versiegelt. Diese Fläche hat sich in den letzten Jahren nicht weiter erhöht. Flächen können auch wieder entsiegelt werden. Wasserdurchlässige Alternativen für Parkplätze, Zufahrten, Höfe, Abstellflächen und andere betonierte Flächen sind: Schotterrassen, bewachsene und begrünte Rasengittersteine, Holzterrassen mit einer Drainageschicht darunter, Kräuterrassen auf Spielflächen u.v.m.

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Wasserhaushalt, Bodenversiegelung.

Quellen:

Umweltbundesamt: Bodenversiegelung.

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/flaeche-boden-land-oekosysteme/boden/bodenversiegelung>

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie – Geozentrum Hannover: Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung in Niedersachsen.

https://www.lbeg.niedersachsen.de/boden_grundwasser/bodenschutz/flaecheninanspruchnahme_und_bodenversiegelung/flaecheninanspruchnahme-und-bodenversiegelung-in-niedersachsen-797.html

Naturschutzbund (NABU): Platt gemacht und zubetoniert - Bodenversiegelung und ihre Folgen.

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/pflege/boden/24138.html>
(alle aufgerufen am 04.09.2021)

Ein Tipp von Dr. Inge Maier-Ruppert, 10. September 2021